

KOMM ENTSCHEIDE MIT

Kirchengemeinderatswahl
Am 30. März 2025



Jetzt haben Sie
die Wahl.



KATH. SEELSORGEEINHEIT
BAD WALDSEE

ST. PETER UND PAUL
REUTE

AM 30. MÄRZ 2025 WÄHLEN DIE KATHOLIKINNEN UND KATHOLIKEN IN DER DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTGART NEUE KIRCHENGEMEINDERÄTE

Die Räte in den Kirchengemeinden sind Gremien, die beraten, entscheiden und gestalten, wie das Leben einer Gemeinde aussieht. Außerdem unterstützen sie das Christsein aller am Ort, knüpfen Netzwerke und setzen Schwerpunkte.

Die Gemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart befinden sich in einem Prozess der Kirchenentwicklung. Besonders die Räte wollen nicht am Status quo festhalten, sondern in die Zukunft blicken:

- Welcher Auftrag leitet uns?
- Welchen lokalen Herausforderungen stellen wir uns?
- Wie kann das Evangelium an unserem Ort lebendig werden?
- Mit wem arbeiten wir zusammen?

Dazu braucht es die Unterstützung von allen Gemeindemitgliedern.

Sie erhalten heute Ihre Wahlunterlagen für die Wahl des Kirchengemeinderats:

- **die Wahlbenachrichtigung,**
- **den Stimmzettel,**
- **den Stimmzettelumschlag (gelb),**
- **den Briefwahlumschlag (weiß).**



Ihre Seelsorgeeinheit Bad Waldsee

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Wahlausschuss Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul
Druck: DWS Marquart GmbH Fotos: Bildersache

DIE KIRCHENGEMEINDERATSWAHL 2025

„**Wer mitmacht, erlebt Gemeinde**“ - so haben in den 70er und 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts die Reform-Impulse aus dem II. Vatikanischen Konzil Fahrt aufgenommen und für einen begeisternden Aufschwung in den Kirchengemeinden gesorgt, was Teilhabe und Partizipation betrifft. Heute sind das moderne Schlagworte, mit denen unsere Diözese Rottenburg-Stuttgart ihr sogenanntes Rottenburger Modell begründet. Im letzten zielt dieses Modell darauf, dass in einer Kirchengemeinde der Kirchengemeinderat Haushaltshoheit besitzt. So können kompetente Frauen und Männer über die Schwerpunkte der Pastoral mitberaten und entscheiden. Gleichzeitig können sie danach schauen, ob für die geplanten pastoralen Projekte auch das Geld vorhanden ist.

Da geht es dann um Fragen wie „Was sind die pastoralen Schwerpunktsetzungen? Machen wir mehr Liturgie, machen wir mehr Caritas, oder stecken wir alles Geld in Gebäude?“ Aber auch die immer wieder neue und alte Frage nach Gott, nach Kirche und Glauben für die kommenden Generationen, nach Mitbestimmung und Mitgestaltung in dieser unserer Kirche sind Herausforderungen, denen sich auch die zukünftigen Kirchengemeinderäte stellen möchten.

Als Pfarrer freuen wir uns, dass sich in allen unseren vier Gemeinden engagierte und zum Engagement bereite Kandidatinnen und Kandidaten haben finden lassen, damit Sie, die Wähler auch eine Entscheidung treffen können. Unser Dank gilt allen, die sich zur Kandidatur bereit erklärt haben, die damit angezeigt haben, dass ihnen die Kirche vor Ort wichtig ist.

Alle diese Frauen und Männer, die Sie hier im Flyer sehen können, haben sich das Motto der Kirchengemeinderatswahl 2025 bereits zu Herzen genommen: Komm mach mit!

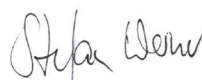
Und das gilt jetzt für Sie alle:

Komm, machen Sie mit, gehen Sie wählen. Geben Sie unseren Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Stimme. Setzen Sie Ihr Zeichen, dass auch Sie Kirche vor Ort mitgestalten wollen. Und sei es eben nur durch die Kreuzchen auf dem Wahlbogen.

Es grüßen Sie herzlich



Pfr. T. Bucher



Pfr. S. Werner

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN STELLEN SICH VOR:



Marion Bucher

44 Jahre
Sozialpädagogin
Im KGR seit 2020

„Mir liegt ein gutes Miteinander in einer offenen und lebendigen Kirchengemeinde am Herzen und dafür möchte ich mich einbringen“



Lucia Geray

58 Jahre
Postzustellerin
Im KGR seit 2001

„Ich möchte mich mit meinen Fähigkeiten einbringen und zum Gelingen der neuen Wahlperiode beitragen.“



Erna Hausch

65 Jahre
Erzieherin i.R.
Neukandidatin

*„Seit Oktober bin ich Rentnerin und möchte mich nun aktiv in der Kirchengemeinde einbringen.
Ich möchte helfen, mit den mir gegebenen Möglichkeiten und Fähigkeiten die vielfältige Arbeit in der Kirchengemeinde zu unterstützen, sodass sich im Ergebnis alle wohlfühlen und ein gutes Miteinander und Offenheit für Jung und Alt gegeben ist.“*

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN STELLEN SICH VOR:



Antje Maucher

48 Jahre
Hauswirtschafterin
Neukandidatin

„Wichtig ist mir: Gemeinschaft erfahren und Glauben leben! Ich möchte mich in unserer Kirchengemeinde einbringen und sie in diesem Sinne mitgestalten.“



Ulrich Nold

48 Jahre
Prüfingenieur
Im KGR seit 2020

„Mir liegt am Herzen, dass wir unsere Gemeinschaft stärken und ein offenes Ohr für die Bedürfnisse aller haben“



Leonhard Pitas

71 Jahre
Konditor
Bereits von 2005 – 2015 im KGR

„Ich möchte mitgestalten, mithelfen, mit anpacken“

UNSERE KANDIDATINEN UND KANDIDATEN STELLEN SICH VOR:



Melanie Schmid

40 Jahre
Dipl. Betriebswirtin
Neukandidatin

„Ich glaube daran, dass unsere Kirche ein Ort sein kann, an dem sich alle Generationen wiederfinden können. Gemeinsam möchte ich neue Ideen einbringen und die Kirche lebendig und relevant für die Zukunft gestalten.“



Volker Schumacher

54 Jahre
Geschäftsführer
Im KGR seit 2010

„Ich möchte mich einsetzen für ein gutes Miteinander in unserer Kirchengemeinde, dafür, dass Menschen zusammen kommen und sich verbunden fühlen“



Ralf Schumann

50 Jahre
Polizeibeamter
Im KGR seit 2005

„Ich möchte mich einsetzen für die Stärkung der Gemeinschaft. In einer starken mitmenschlichen Gesellschaft liegt die Kraft, dem Populismus und den Extremen unserer Zeit entgegen zu wirken“

UNSERE KANDIDATINEN UND KANDIDATEN STELLEN SICH VOR:



Maria Sigg-Reinger

50 Jahre
Erzieherin / Betriebswirtin im Sozialmanagement
Neukandidatin

„Mir ist wichtig: bewährte, lebens- und liebenswerte Traditionen zu erhalten, sowie Neues auf den Weg zu bringen, für unser aller christliches Zusammenleben.

Ebenso ist es mir als Erzieherin eine Herzensangelegenheit, mich für Kinder und Jugendliche stark zu machen – denn sie sind unsere Zukunft.“



Roland Spöcker

47 Jahre
Kraftfahrer
Als Nachrücker seit April 2022 im KGR

„Glaube verbindet – gemeinsam handeln, gemeinsam wachsen“



Franziska Tessling

39 Jahre
Kfz-Betriebswirtin
Im KGR seit 2015

„Mir ist wichtig: Miteinander Kirche gestalten – Glauben erfahren, leben und weitergeben“

SO WÄHLEN SIE IHREN KIRCHENGEMEINDERAT

Ausfüllen des Stimmzettels

Ihren Stimmzettel können Sie in aller Ruhe zu Hause ausfüllen – ganz unabhängig von der Öffnungszeit Ihres Wahlraums.

Die Anzahl der Stimmen, die Sie vergeben können, steht fett gedruckt oben auf Ihrem Stimmzettel. Sie dürfen einem Kandidaten / einer Kandidatin, den / die Sie wählen möchten, nur 1 Stimme geben. Machen Sie ein eindeutiges Kreuz (X) in das Kästchen bei den Kandidaten/innen, die Sie wählen möchten. Sie können auch weniger Stimmen vergeben, als Mitglieder zu wählen sind.

Ungültig ist Ihr Stimmzettel, wenn mehr Kandidaten/innen angekreuzt sind, als Sie Stimmen haben, der Stimmzettel leer oder mit einem unzulässigen Kennzeichen bzw. Zusatz versehen ist.

Sie haben zwei Möglichkeiten, Ihren Stimmzettel abzugeben:

1. durch Stimmabgabe im Wahllokal

Bringen Sie dazu bitte Ihren Stimmzettel, Ihre Wahlbenachrichtigung und den Personalausweis mit.

Im Wahllokal falten Sie nach der Stimmabgabe den Stimmzettel mit der Schriftseite nach innen und geben ihn ohne Umschlag in die Wahlurne.

Wenn Sie Ihren Stimmzettel bereits zu Hause ausgefüllt haben, stecken Sie ihn bitte nicht in den Umschlag. Sie müssten Ihren Stimmzettel im Wahlraum sonst wieder aus dem Umschlag herausnehmen.

2. durch Stimmabgabe bei allgemeiner Briefwahl

Stecken Sie den ausgefüllten Stimmzettel in den gelben Stimmzettelumschlag und verschließen diesen.

Füllen Sie auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung die Versicherung zur Briefwahl aus und unterschreiben diese. Stecken Sie nun den Stimmzettelumschlag und die Wahlbenachrichtigung in den weißen Briefwahlumschlag. Verschließen Sie den Briefwahlumschlag.

Sie können den Wahlbrief zur Post bringen oder in Ihrem Pfarramt/Pfarrbüro in den Briefkasten werfen. Je Wähler/Wählerin darf nur ein Wahlbrief verwendet werden. Bitte stecken Sie nicht mehrere Stimmzettel in einen Umschlag.

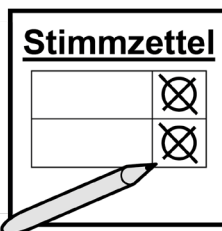
Der Wahlbrief muss bis spätestens 30. März 2025 vor Schließung Ihres Wahllokals, 16.00 Uhr, im Briefkasten beim Pfarramt/Pfarrbüro eingetroffen sein.

Siehe nächste Seite:
Wegweiser für die Briefwahl

KOMM 
ENTSCHEIDE MIT

WEGWEISER FÜR DIE BRIEFWAHL

1. Stimmzettel ankreuzen.



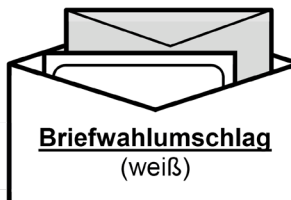
2. Stimmzettel in den **gelben** Stimmzettelumschlag legen. Umschlag verschließen.



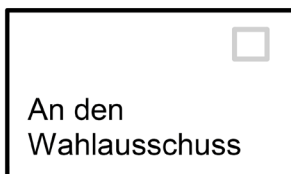
3. Die Versicherung zur Briefwahl auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung **ausfüllen** und **unterschreiben**.



4. Stimmzettelumschlag und Wahlbenachrichtigung in den **weißen** Briefwahlumschlag legen.



5. Briefwahlumschlag **zukleben** und rechtzeitig¹ per Post oder auf andere Weise an den Wahlausschuss senden.



¹ vor Ende der Wahlzeit vgl. Wahlbenachrichtigung

KOMM ENTSCHEIDE MIT



**Wahlraum und
Öffnungszeiten:**

Wahlort:

Katholisches Gemeindehaus Reute
St. Matthäus 9

Wahlzeiten:

Sonntag 30.03.2025
11.00 - 16.00 Uhr

Kath. Pfarramt

St. Peter und Paul Reute
Augustinerstr. 23
88339 Bad Waldsee